

PRESSEINFORMATION

Heike Bering, Ihre Ansprechpartnerin für Deutschland, Österreich und die Schweiz
T +49(0)711 7451 759-15 · heike.bering@bering-kopal.de

LIGHT + BUILDING 2018 (R)EVOLUTION – NIMBUS GEHT NEUE WEGE IM UMGANG MIT LICHT

„Light meets acoustics“, „shaped light“ und „cableless light“ – die Nimbus Group geht auf der Light + Building 2018 revolutionäre Wege im Umgang mit Licht – und stellt drei starke Themen vor. Neu sind die akkubetriebene, kabellose Pendelleuchte Gravity CL und die kompakte, minimalistische Leuchtenfamilie Q ONE / Q FOUR. Alle Neuheiten erschließen weitere Anwendungsgebiete in Raum und Architektur. Ebenfalls neu ist das akustisch hochwirksame Lighting Pad: eine innovative Licht-Akustik-Lösung in einem einzigen Produkt.

Inhalt

1. Licht trifft Akustik

Mit dem neuen Lighting Pad zeigt die Nimbus Group ihr volles Potenzial, hochwertige Licht- und Akustiklösungen in einem Produkt zu verschmelzen.

2. Frei im Raum

Mit der smarten Gravity CL vervollständigt Nimbus das Angebot an kabellosen Leuchten – und bietet maximale Freiheit in der Planung mit Licht.

3. Shaped light

Die Evolution der Modul Q Leuchten bietet gerichtetes Licht mit exzellenter Lichtqualität und einem präzisen Lichtbild.

4. Über die Nimbus Group

PRESSEINFORMATION

Heike Bering, Ihre Ansprechpartnerin für Deutschland, Österreich und die Schweiz

T +49(0)711 7451 759-15 · heike.bering@bering-kopal.de

LICHT TRIFFT AKUSTIK

Mit dem neuen Lighting Pad zeigt die Nimbus Group ihr volles Potenzial, hochwertige Licht- und Akustiklösungen in einem Produkt zu verschmelzen.



Lighting Pad heißt das schallabsorbierende Akustikelement mit brillanter LED-Beleuchtung, das die Nimbus Group erstmals auf der Light + Building 2018 präsentiert. Für den Geschäftsführer Dietrich F. Brennenstuhl bedeutet die Entwicklung des „akustischen Lichts“ einen Höhepunkt: „Indem wir die beiden Produktwelten der Nimbus Group erstmals so konsequent miteinander verschmelzen, entfalten wir für den Planer unser volles Potenzial.“

Arbeitsplätze, Meeting Points, Lounges, Hotel- und Gastronomiebereiche – an diesen Orten wird gearbeitet, kommuniziert und gemeinsam gegessen. Konzentration und Entspannung liegen nah beieinander, das Arbeiten mischt sich mit informellen Momenten und geht ins Private über. Licht und Akustik spielen eine wichtige Rolle dabei, die unterschiedlichen Stimmungen zu begleiten und ein Gefühl des Wohlbefindens zu schaffen.

LICHT-AKUSTIK-PERFORMANCE

Das Lighting Pad kommt in nahezu allen Bereichen zum Einsatz, in denen eine hochwertige Licht- und Akustiklösung gefordert ist. Das in verschiedenen Formen, Farben und Größen erhältliche Licht-Akustik-Modul ermöglicht es, flexibel auf räumliche Vorgaben zu reagieren und individuell passende Lösungen zu entwickeln – einzeln, aber auch in der Anordnung als Gruppe oder in bestimmten Strukturen.

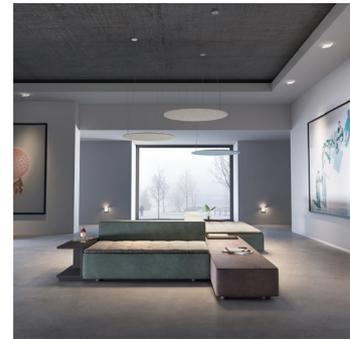
EIN EFFIZIENTER SCHALLABSORBER MIT BRILLANTER LICHTWIRKUNG

Hinter der haptisch angenehmen Vliesoberfläche verbirgt sich ein hocheffizienter Schallabsorber. Auf den ersten Blick nahezu unsichtbar, integriert das Vlies Hochleistungs-LEDs, die in die Oberfläche eingelassen sind. Über sogenannte Freiformlinsen, entwickelt vom renommierten Bartenbach-Labor, verströmen die LEDs ein brillantes, hochwertiges und blendfreies Licht.

Gleichzeitig ist das Lighting Pad bei einer Höhe von nur 60 Millimetern akustisch hochwirksam. „Akustisches Licht“ ist der von der Nimbus Group geprägte Begriff für die Leistungsfähigkeit des Lighting Pads. „Unsere Neuheit ist ein exzellenter Schallabsorber der höchsten Absorptionsklassen A und somit ein idealer Problemlöser für kommunikative Räume mit hohen Anforderungen an die Sprachverständlichkeit“, lautet das Statement von Dietrich F. Brennenstuhl.

VOM KONFERENZSAAL BIS ZUR LOUNGE

Architekten, Planer und Interieurdesigner schätzen die von der Nimbus Group entwickelten, reinen Akustikelemente – die Rossoacoustic Pads – und haben sie in vielen renommierten Architekturprojekten bereits eingesetzt. Mit dem neuen Hybrid aus Leuchte und Akustikpaneel erweitern sich die Einsatzmöglichkeiten in den unterschiedlichsten Bauvorhaben nochmals beträchtlich – von Konferenzräumen und Foyers über Einzelarbeitsplätze bis



Schafft ein angenehmes akustisches Umfeld und gibt ein brillantes, warmes Licht: Das neue Lighting Pad der Nimbus Group. Auf den ersten Blick nahezu unsichtbar, integriert das Akustik-Vlies Hochleistungs-LEDs. Foto: DesignRaum GmbH



Das Lighting Pad ist ein effizienter Schallabsorber mit brillanter Lichtwirkung. Es kann in Hotels, Foyers, Museen und Büros eingesetzt werden, aber auch im privaten Umfeld – ein ästhetisches und elegant im Raum schwebendes Multitalent.

Foto: DesignRaum GmbH



Auch am Arbeitsplatz überzeugt die Licht- und Akustikqualität des Lighting Pads. In verschiedenen Ausführungen erhältlich, lässt sich das innovative Licht- und Akustikmodul der Nimbus Group ideal an das jeweilige Interieur anpassen.

Foto: DesignRaum GmbH

hin zur Beleuchtung von Restaurants. In seiner Hochwertigkeit bietet sich das Lighting Pad auch für unterschiedliche Interieurs an: dezent schwebend unter einer Stuckdecke im historischen Gebäude oder als spielerischer Akzent in einem eher sachlichen Ambiente. Die Varianten inspirieren zu planerischer Vielfalt und Kreativität: Ob kreisförmig oder rechteckig, ob in Weiß, Lichtgrau und Gletscherblau – das Licht-Akustik-Modul bietet eine Vielzahl an Optionen.

KOMBINIERBAR MIT ROSSOACOUSTIC UND NIMBUS-LEUCHTEN-FAMILIEN

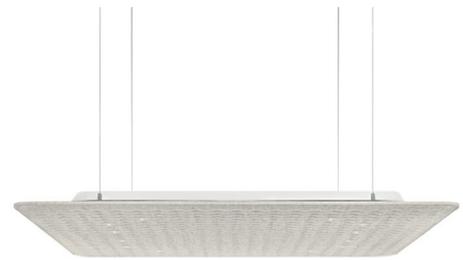
Das Lighting Pad lässt sich in Material und Abmessungen stimmig mit den Rossoacoustic Pads kombinieren – ebenso wie mit den Nimbus LED-Leuchtenfamilien der Serien Modul Q Project und Modul R Project, die in den gleichen Maßen erhältlich sind.

BERATUNGS- UND PLANUNGSKOMPETENZ AUS EINER HAND

Ein eigenes Planungsteam bietet im Unternehmen umfassende Beratungsleistungen wie Licht- und Akustikplanungen an und betreut das firmeneigene Light and Acoustic Lab. Darin machen Licht- und Akustiksimulationen erfahrbar, wie die Produkte beider Marken – Nimbus und Rossoacoustic – im Raum wirken. Zudem werden Nimbus Academy Praxisseminare, raumakustische Messungen im Projekt und Lichtplanung mit LED-Technik angeboten. „Unsere mehr als 20 Jahre Erfahrung in den Bereichen Licht und Akustik bündeln unsere Kompetenz. Planer und Architekten wissen zu schätzen, dass sie diese Leistungen mit garantiertem Ergebnis bei uns aus einer Hand bekommen“, charakterisiert Dietrich F. Brennenstuhl das Spezifikum der Nimbus Group.

Frankfurt, im März 2018

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten



Das Lighting Pad Q 900 im Detail. Die Seitenlänge beträgt 910 mm, die Höhe 60 mm. In das Vlies aus hochwertigem Polyester sind kaum wahrnehmbare Hochleistungs-LEDs eingelassen. Foto: Frank Ockert



Charakteristisches Zusammenspiel von Licht und Oberfläche: in speziell definierten Abständen sind LEDs in die Softprägungen des Akustikvlieses integriert. Mit bloßem Auge kaum zu erkennen, überraschen sie mit ihrer brillanten Lichtqualität. Foto: Frank Ockert



Präzision und eine hohe Detailqualität zeigt die in das Vlies eingelassene Hochleistungs-LED (Durchmesser 8 mm), die auf den ersten Blick kaum wahrnehmbar ist. Foto: Frank Ockert

PRESSEINFORMATION

Heike Bering, Ihre Ansprechpartnerin für Deutschland, Österreich und die Schweiz
T +49(0)711 7451 759-15 · heike.bering@bering-kopal.de

FREI IM RAUM

Mit der smarten Gravity CL vervollständigt Nimbus das Angebot an kabellosen Leuchten – und bietet maximale Freiheit in der Planung mit Licht.



Nimbus treibt die Entwicklung der kabellosen Leuchten weiter voran – mit viel Vehemenz und großem Erfolg. Nach den mehrfach preisgekrönten Leuchten Winglet CL, Roxxane Leggera CL und Roxxane Fly CL ist die Gravity CL nun die vierte kabellose und akkubetriebene Leuchte im Portfolio des Stuttgarter Unternehmens. Die smarte Pendelleuchte integriert einen Hochleistungsakku und gibt bis zu 100 Stunden ein softes, angenehm blendfreies und homogenes Licht.

Als Zukunftsvision wurde die kabellose, akkubetriebene Gravity CL schon gezeigt – nun ist die puristische Pendelleuchte vollständig ausgereift und damit die vierte kabellose Leuchte im Portfolio der Nimbus Group. Die Gravity CL bedeutet eine äußerst flexible und unkonventionelle Lichtlösung für Menschen, die z.B. in Mietwohnungen nach einer hochwertigen Beleuchtung suchen, das Interieur öfter umgestalten oder häufiger umziehen oder einfach den Aufwand einer aufwändigen Nachinstallation scheuen und trotzdem eine optimale Beleuchtung wünschen.

FREI SCHWEBEND

An einem filigranen Seil schwebt die Gravity CL im Raum. „Sicher wird es noch etwas dauern, bis man es versteht: das hauchdünne Seil ist NICHT stromführend, sondern dient allein dazu, die Leuchte abzupendeln“, schmunzelt der Erfinder und Nimbus Firmengründer Dietrich F. Brennenstuhl, der die Gravity CL mit dem Designer Rupert Kopp marktreif entwickelt hat. Die Unabhängigkeit von vorgegebenen Stromauslässen war ausschlaggebend, um das Thema „Kabellos“ voranzutreiben – mit viel Vehemenz und ebenso großem Erfolg: „Zum ersten Mal sind die Bewohner wirklich frei in der Platzwahl und Positionierung der Raumbelichtung“, so Brennenstuhl.

AUCH DIE GRAVITY CL LÖST EIN SPEZIFISCHES PROBLEM

Die Gravity CL löst – ebenso wie die bereits auf dem Markt eingeführten und mit vielen Designpreisen ausgezeichneten Modelle Winglet CL, Roxxane Leggera CL und Roxxane Fly CL – ein spezifisches Problem: Sie ermöglicht die von definierten Stromauslässen unabhängige Beleuchtung von Esstischen, Arbeitsflächen oder Tresen – die lichtplanerische Freiheit, zum Beispiel in Mietwohnungen und im Bestand, erweitert sich mit der dezenten Pendelleuchte erheblich.

SMART UND FLACH: DIE KABELLOSEN LEUCHTEN HABEN EINE CHARAKTERISTISCHE DESIGNSPRACHE

Das Design der Gravity CL stammt von Rupert Kopp, der in das gesamte Thema kabellose Leuchten von Anfang an eingebunden war. Kopp orientierte sich beim Entwurf an der smarten, flachen Bauweise von Tablet-PCs, Smartphones und E-Book-Readern. Auffälligstes Element ist der Knick entlang der Lichtfläche, ein charakteristisches Designmerkmal mit einer elementaren Funktion: es ermöglicht den beidseitigen Lichtaustritt durch einen Diffusor aus hochwertigem Acrylglas. Gravity CL lässt sich um 360 Grad hori-



Ein- und ausgeschaltet sowie gedimmt wird die Gravity CL wie alle kabellosen Nimbus-Leuchten über einen Sensor für die Gestensteuerung.

Foto: Frank Ockert



Ideal für die Beleuchtung von Arbeitsflächen, Esstischen oder Tresen: die flexible und kabellose, akkubetriebene Gravity CL wird ohne vordefinierten Kabelausschlag dort eingesetzt, wo sie benötigt wird.

Foto: DesignRaum GmbH



Über eine spezielle Pendelhalterung wird die kabellose Gravity CL an der Decke befestigt und lässt sich ganz leicht von dieser lösen. Foto: Frank Ockert

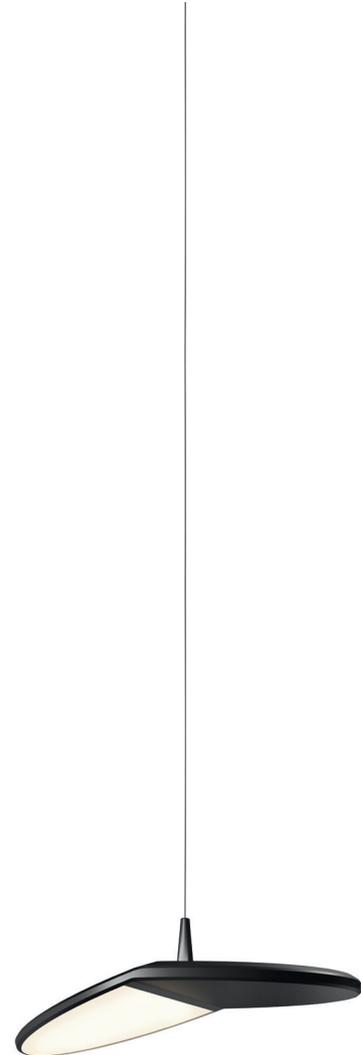
zontal drehen und über ein kaum wahrnehmbares Gelenk auch leicht vertikal neigen – so, wie die Lichtwirkung am angenehmsten ist.

**DAS AUFLADEN – EIN VORGANG MIT CHARME –
CLICK, HIN UND WEG**

Als Pendelleuchte wird die Gravity CL über eine spezielle Pendelhalterung an der Decke befestigt und lässt sich ganz leicht von dieser lösen – beispielweise, um sie zum Aufladen an den Dual-Charger anzudocken, die eigens entwickelte Ladestation, die bis zu zwei Modelle aufnehmen kann. „Damit entsteht eine ganz andere Interaktion mit Licht, als wir sie bisher kannten“, so Dietrich F. Brennenstuhl.

Frankfurt, im März 2018

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten



Anders als es unsere gewohnte Wahrnehmung nahelegt, ist das Seil aus Kevlar, an dem die Gravity CL abgependelt wird, NICHT stromführend. Die kabellose, akkubetriebene Leuchte im Detail: ø 260 mm, H gesamt 55 mm. Das Gehäuse besteht aus Kunststoff mit strukturiertem Acrylglas und ist in Schwarz oder Weiß erhältlich. Foto: Frank Ockert

PRESSEINFORMATION

Heike Bering, Ihre Ansprechpartnerin für Deutschland, Österreich und die Schweiz
T +49(0)711 7451 759-15 · heike.bering@bering-kopal.de

SHAPED LIGHT

Die Evolution der Modul Q Leuchten bietet gerichtetes Licht mit exzellenter Lichtqualität und einem präzisen Lichtbild.



Exzellente Lichtqualität, ein präzises Lichtbild und eine Lichtquelle, die nahezu unsichtbar ist: Die neuen Module Q ONE, Q FOUR und Q FOUR TT vervollständigen den Baukasten für Lichtplaner und erschließen als gerichtetes Licht neue Anwendungsbereiche. Nimbus CEO Dietrich F. Brennenstuhl beschreibt die Entwicklung von Q ONE, Q FOUR als „evolutionär“: Die klare, geometrische Grundform der bewährten Nimbus-Modul Q-Familie bildet weiterhin ein charakteristisches Designmerkmal. Ein besonderer Fokus liegt bei der neuen Generation der Q Deckenleuchten auf der optimierten Entblendung und einem präzisen, fokussierten Lichtbild. Als Lichtquellen treten die Module komplett zurück, das Licht strahlt „aus dem Off“.

Modul Q – fast jedem Architekten und Lichtplaner sind sie ein Begriff, die minimalistischen LED-Leuchtenmodule, mit denen ihr Erfinder und Nimbus-Firmengründer Dietrich F. Brennenstuhl die Branche in Aufruhr versetzte. Es war vor 12 Jahren, als Nimbus auf der Light + Building diese erste ausgereifte LED-Leuchtenfamilie vorstellte, die bald darauf schon in den ersten Projekten und vielen Wohnhäusern leuchtete, darunter in so prominenten Gebäuden wie dem „Haus im Haus“ der Internationalen Handelskammer Hamburg.

Mit Q ONE, Q FOUR und Q FOUR TT präsentiert Nimbus eine Evolution der Deckenleuchten-Familie Modul Q mit einem Spot. Das fokussierte Licht ermöglicht es, definierte Lichtzonen zu realisieren und Flächen, beziehungsweise Räume zu akzentuieren. Nach Aussage von Dietrich F. Brennenstuhl vervollständigen die Neuheiten den „Nimbus Baukasten für Lichtplaner“ und bedeuten einen wichtigen Schritt in der Evolution des bisherigen Moduls Q und seiner Varianten. Die kompakten Module integrieren Bartenbach-Linsen mit einer oder vier Hochleistungs-LEDs. Einen besonderen Fokus setzt Nimbus darauf, die Entblendung optimal und harmonisch zu gestalten.

DIE LICHTQUELLE TRITT ZURÜCK

Anders als die bisherigen Q-Module, die ein gleichmäßiges, flächiges Licht verströmen, geben Modul Q ONE und Q FOUR sowie Q FOUR TT ein punktgenaues Akzentlicht und werden auch als gerichtetes Licht eingesetzt. Als Lichtquelle selbst treten sie vollständig zurück, die volle Lichtleistung entfaltet sich auf der Beleuchtungsebene. Im Zusammenhang mit dieser Lichtwirkung entstand der Konzeptbegriff „shaped light“.

„Shaped light“ – bei Nimbus steht diese Aussage für einen anderen, subtileren Umgang mit Licht. Auch das erstmals auf der Light + Building 2018 vorgestellte Licht-Akustik-Modul – das Lighting Pad – folgt dem Konzept, die Lichtquelle dezent zurückzunehmen.

DAS DESIGN – IM MINIMALISTISCHEN „LOOK & FEEL“ VON NIMBUS

Das klassische und weiterhin im Nimbus-Portfolio verfügbare Modul Q zeichnet sich durch seine signifikanten Kegelsenkungen aus, die Nimbus seinerzeit zur Entblendung entwickelt hatte. Die neuen Module Q ONE und Q FOUR zeigen die gleiche Bauform und die gleichen Außenmaße, unterscheiden sich jedoch in der eleganten Leuchtenuntersicht mit weichen, fließenden Formen und Flächen, die dazu beitragen, die Entblendung optimal und harmonisch zu gestalten.



Q ONE ist ein blendfreier Wandstrahler mit Bartenbach Reflektortechnik, bestehend aus eloxiertem Aluminium in Schwarz oder Weiß. Charakteristisch ist die elegante Leuchtenuntersicht mit weichen, fließenden Formen und Flächen. Diese tragen dazu bei, die Entblendung optimal und harmonisch zu gestalten. Foto: Nimbus



Kompakt und elegant: Q ONE ist ein blendfreier Wandstrahler mit Bartenbach Reflektortechnik in Schwarz oder Weiß. Das Lichtbild ist äußerst präzise und die Lichtqualität exzellent. Foto: Nimbus



Q FOUR ist ein neues Mitglied der Modul Q-Leuchtenfamilie von Nimbus. Das fokussierte Licht ermöglicht es, definierte Lichtzonen zu realisieren und Flächen beziehungsweise Räume zu akzentuieren. Foto: Nimbus

„Das austretende Licht hat eine außerordentliche Brillanz. Man ist überrascht von der Intensität und Kraft, mit der es auf Flächen und Gegenstände trifft – und gleichzeitig überzeugt einen die Wärme und Wohnlichkeit“, charakterisiert Dietrich F. Brennenstuhl die Lichtwirkung. Der für Nimbus typische, gestalterische Minimalismus zeichnet auch die neuen Q ONE, Q FOUR und MODULAR Varianten aus, die visuell mit dem umgebenden Interieur verschmelzen und im zeitlos-eleganten Schwarz oder Weiß gehalten sind.

Frankfurt, im März 2018

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten



Der für Nimbus typische, gestalterische Minimalismus zeichnet die neue Q FOUR aus, die visuell mit dem umgebenden Interieur verschmelzen und im zeitlos-eleganten Schwarz oder Weiß gehalten sind. Foto: Nimbus



Das neue Q-MODULAR Aufbaugehäuse. Im Zuge der integralen Designentwicklung hat Nimbus für die bekannten Module ein Aufbaugehäuse gestaltet, das für die Cubic und das Modul Q 36 eingesetzt wird. Foto: Nimbus



Erweitert den „Lichtbaukasten“ von Nimbus: der neue Spot Q FOUR TT. Ausgestattet mit Bartenbach-Linsen bietet der Spot eine exzellente Lichtqualität und ist blendfrei. Foto: Nimbus



Das neue Q-MODULAR Aufbaugehäuse. Im Zuge der integralen Designentwicklung hat Nimbus für die bekannten Module ein Aufbaugehäuse gestaltet, das für die Cubic und das Modul Q 36 eingesetzt wird. Foto: Nimbus



In der Ausführung in Weiß tritt der Spot Q FOUR TT optisch zurück, das Licht strahlt blendfrei und in hoher Lichtqualität „aus dem Off“ – eine von Nimbus beabsichtigte Wirkung. Foto: Nimbus

PRESSEINFORMATION

Heike Bering, Ihre Ansprechpartnerin für Deutschland, Österreich
und die Schweiz
T +49(0)711 7451 759-15 · heike.bering@bering-kopal.de

ÜBER DIE NIMBUS GROUP

Die 1988 vom Architekten Dietrich F. Brennenstuhl gegründete Nimbus Group ist anders als andere Unternehmen – und hat dabei ihren Weg zum Neuen gefunden. Vor allen anderen hat Nimbus auf die LED-Technik gesetzt und sich damit weltweit einen Vorsprung erarbeitet. Seit 2006 hat das Unternehmen rund 15.000 LED-Projekte realisiert und verfügt damit über einen reichen Erfahrungsschatz: Das Spektrum reicht von der Ausstattung von Wohnhäusern, Arztpraxen, Schulen und Vorstandsetagen bis hin zu Firmenzentralen wie die Hauptverwaltung von Unilever in Hamburg, die ADAC-Zentrale in München und die Hauptverwaltung der WTO in Genf.

Die gleiche Innovationskraft kommt auch bei den hochflexiblen Beschattungs- und Raumgliederungssystemen der Marken Rosso und Rossoacoustic zum Ausdruck; insbesondere bei den integrierten Akustiklösungen, in deren Entwicklung neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung eingeflossen sind.

Beide Markenbereiche – Licht und Akustik – gehen auch gemeinsam innovative Wege. Die Nimbus Group entwickelt, zusammen mit führenden Forschungsinstituten, akustisch wirksame LED-Lichtlösungen und weitere Neuerungen für eine optimale Bürogestaltung.

Auch bei einer ganz neuen Serie an Leuchten begreift sich die Nimbus-Group als Innovationstreiber: Sie verkörpern konsequent die Idee des akkubetriebenen kabellosen Lichts, das immer und überall verfügbar ist. Die leichten und elegant aufladbaren Leuchten folgen in ihrem hochwertigen und ansprechenden Design der Philosophie des Unternehmens.

Die Nimbus Group ist Stiftungsunternehmen im renommierten Rat für Formgebung und Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB).

Weitere Informationen über die Nimbus Group finden Sie unter:
www.nimbus-group.com

Frankfurt, im März 2018

Abdruck honorarfrei / Beleg erbeten